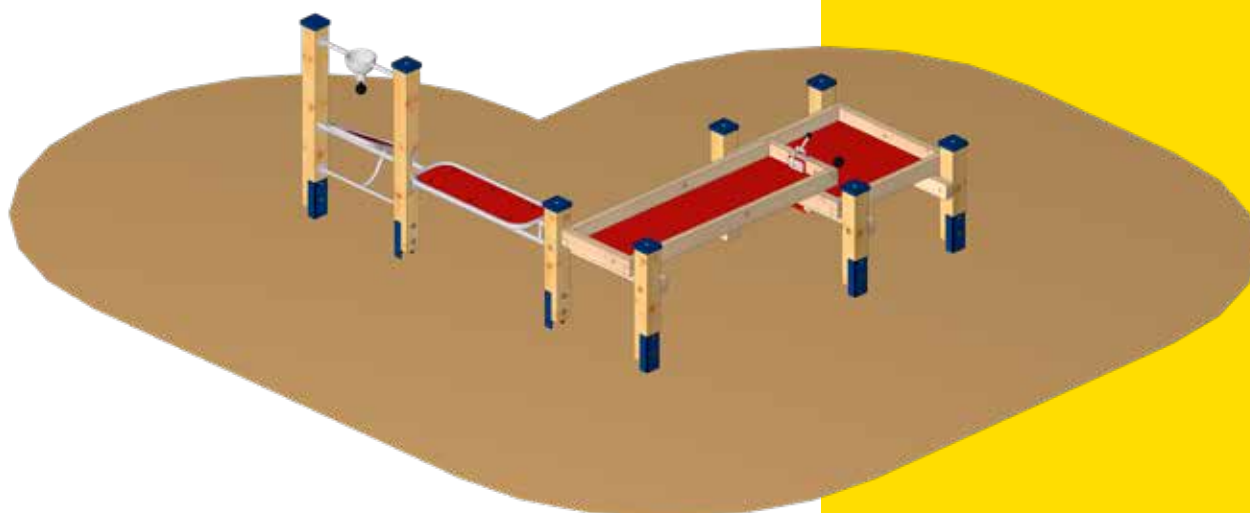


Montageanleitung

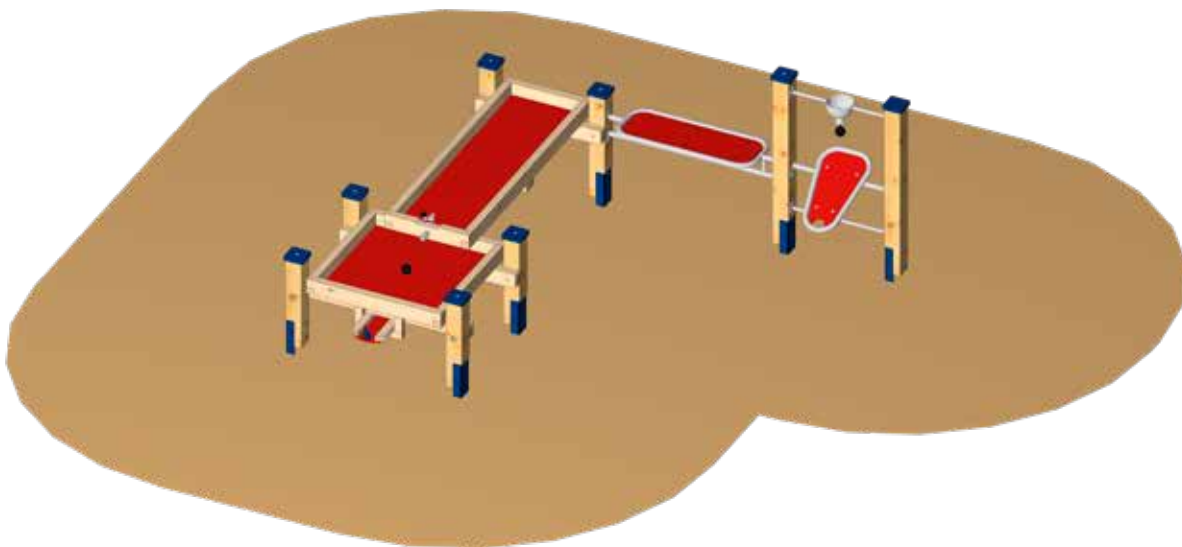
Art.Nr.: 12 1000 0002
Matschlabor „Poing“
Version: 17.08.2023



Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe/ Tischhöhe:	1,11 / 0,60 m
Gerätemaß (LxBxH):	2,68 x 2,36 x 1,11 m
Mindestraum (LxB):	5,66 x 5,15 x 2,00 m
Größtes Teil / Länge:	Sandladestation komplett Länge 1,76 m
Schwerstes Teil / Gewicht:	Sandladestation / ca. 28 kg
Lieferart:	vormontierte Elemente
Ersatzteile:	verfügbar
Freie Fallhöhe:	ohne
Fallschutz / Untergrund:	keine besonderen Anforderungen nach DIN EN 1176 Spielsand empfohlen
Geländeprofil	ebenes Gelände
Fundamente:	2 x K5 / 6 x K7
Montage ohne Fundamentarbeiten:	2 Personen x 3,5 Stunden
Montagehilfsmittel:	evtl. Stützplatten
Hinweis auf Werkzeuge:	Ratschensatz / Torx 30
Alterklasse	1 - 7 Jahre
Zielgruppe:	öffentliche Spielplätze, Kinderkrippen, Kindertagesstätten

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 3
Lieferliste	Seite 4
Montage	Seite 5
Montageskizze	Seite 6
Fundamentplan	Seite 7
Grundriss	Seite 8
Seitenansicht	Seite 9
Perspektive	Seite 10

Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz
2. Standort festlegen: Mitgelieferten Gerätegrundriss beachten. Halten sie einen Fallraum von 1,50 m um das Gerät herum ein. Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten überprüfen.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
5. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
6. Einzelteile gemäß Einbauplan zurechtlegen.

Lieferumfang:

Lfd. Nr.	Anzahl	Artikelnummer	Bezeichnung
1	1 Stück	12 1200 0301	Matschtisch 50 x 150 cm mit Klappverschluss
2	1 Stück	12 1200 0323	Matschtisch 80 x 80 cm mit Unterbaurinne
3	1 Stück	40 1800 0022	Theke 100 cm
4	1 Stück	40 1800 0014	Sandsilo
5	1 Stück	40 1800 0020	Rieselbrett
6	2 Stück	42 4014 1050	Grundpfosten Sand- und Wasserspiel L 1050 mm
7	4 Stück	63 0309 5095	Kantholz 95/95, L 550 mm für Pfosten
8	2 Stück	63 0309 5095	Kantholz 95/95, L 650 mm für Pfosten
9	6 Stück	42 4014 0001	Pfostenschuh, Befestigungsmaterial + Abdeck- kappe für Sand/Wasserspiel (bereits montiert)
10	6 Stück	71 1012 0160	Schlossschraube DIN 603 verz. 12 x 160 mm
11	6 Stück	86 1012 0000	Unterlegscheibe ähnlich DIN 440 verz., 33,5x13,3x3 mm
12	6 Stück	86 1012 1000	Unterlegscheibe DIN 440 R 13,5 verz., für M12
13	6 Stück	86 1012 2000	Unterlegscheibe DIN 440 V 13,5 verz., für M12
14	6 Stück	80 6012 0000	Stopfmutter DIN 985 verz., niedrige Form M 12
15	6 Stück	41 6000 0021	Abdeckkappe für Senkbohrung D 35 mm
16	1 Stück	65 0804 5090	Kantholz 45/90, Robinie, L 750 mm für Unterzug (bereits montiert)
17	2 Stück	65 0804 5090	Kantholz 45/90, Robinie, L 1050 mm für Unterzug (bereits montiert)
18	1 Stück		Wartungsanleitung
19	1 Stück		Montageanleitung

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 0 93 42 / 96 49-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Aufbau

1. Einzelne Bauteile in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfostenschuhen prüfen (siehe Fundamentplan). Mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen, gegebenenfalls mit Hilfslatten stützen.
2. Anbauteile an die vorgesehene Position mittels mitgelieferter Schraubensätze nach montieren. (siehe Grundriss)
3. Vor dem Betonieren müssen alle Anbauteile fest mit den Pfosten verschraubt sein. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Pfosten sind nach Wasserwaage auszurichten.
4. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
5. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen
6. Alle Montagehilfsmittel und Hilfslatten entfernen.
7. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Zusatzinfo für den Betrieb von Wasserspielgeräten

Die Wassergeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben. Die hygienischen Bestimmungen der jeweiligen Gebietskörperschaft sind einzuhalten. Sollten Sie eine Nutzung mit Regenwasser o.ä. planen muss dessen Benutzbarkeit durch die zuständige Aufsichtsbehörde genehmigt werden.

Die Geräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können zu reinigen. Besonderes Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich.

Wichtige Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen nach DIN 1988:

Die Einhaltung dieser Intervalle ist lt. DIN 1988 vom Nutzer zwingend einzuhalten!

Der Inhalt der Norm legt Maßnahmen zur Hygiene fest, die einer Ansammlung von Keimen entgegenwirken sollen.

Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:

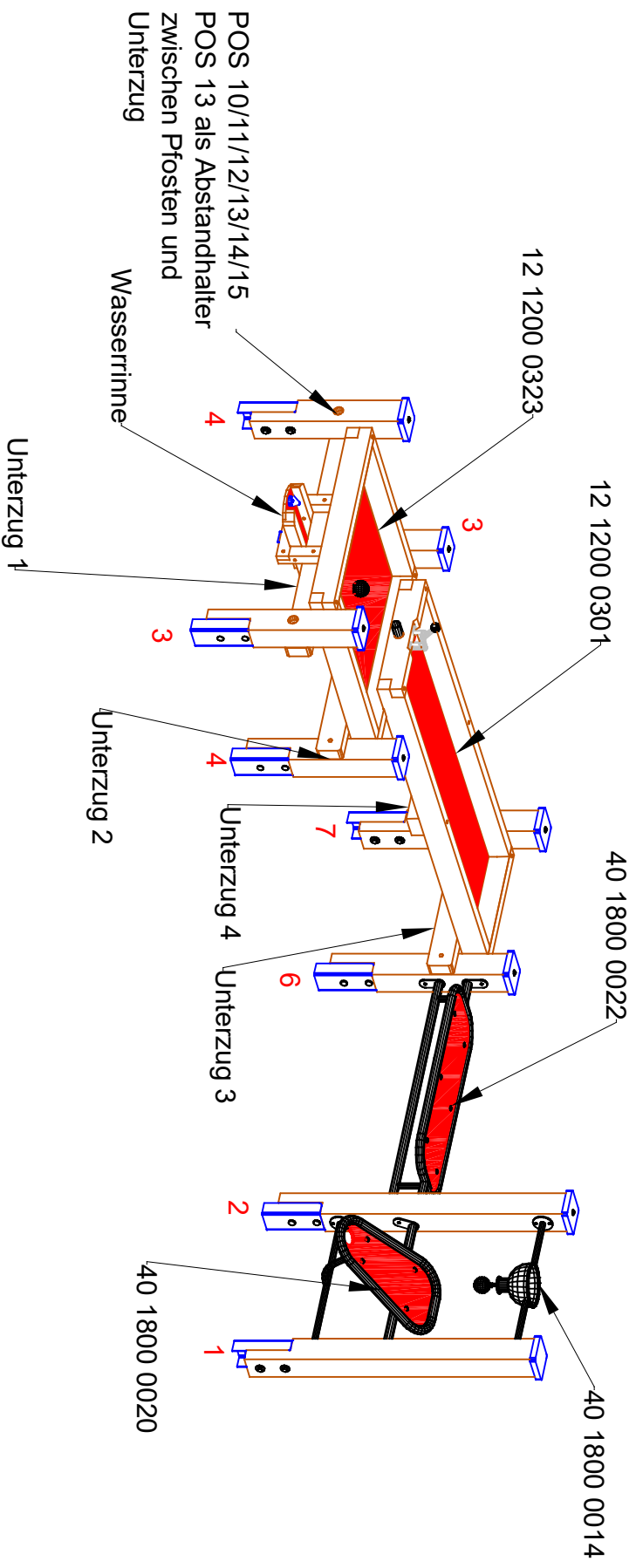
Nichtnutzung mehr als 3 Tage - Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme.

Nichtnutzung mehr als 4 Wochen - Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme.

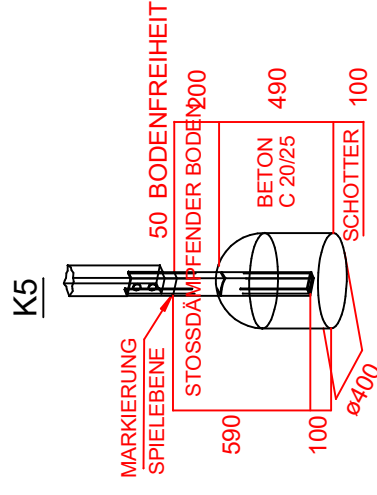
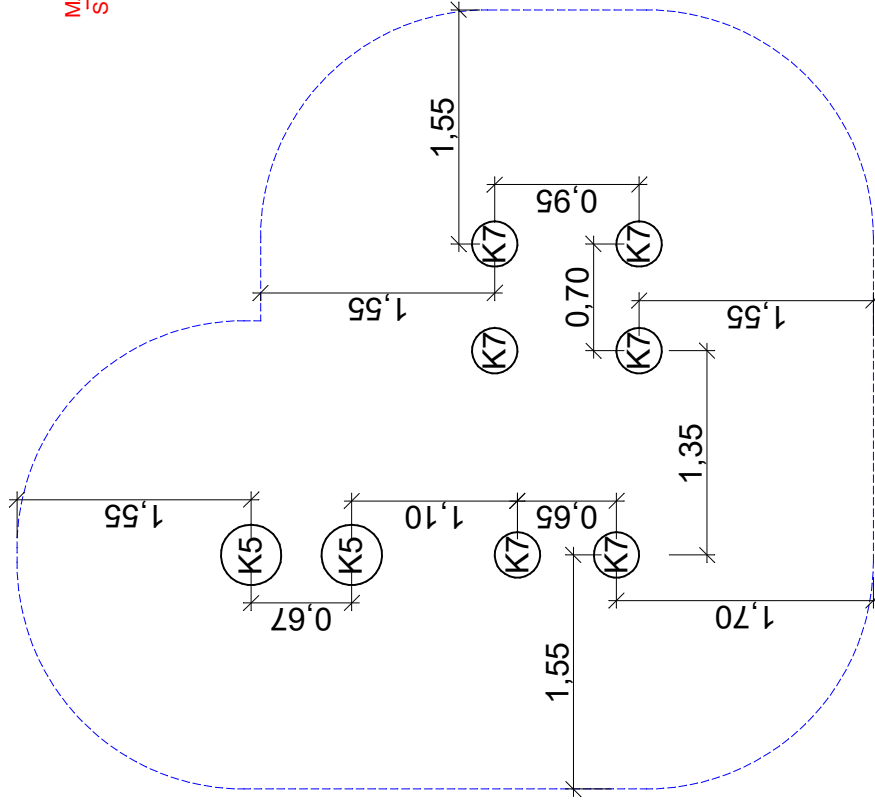
Nichtnutzung mehr als 6 Monate - Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Nichtnutzung mehr als 1 Jahr - Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 und Rohrleitungsspülung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen. Mikrobiologische Kontrolluntersuchung.

Vor dem ersten Frost Wassersäule vollständig entleeren. Dies erreichen Sie dadurch, dass Sie die Wasserzufuhr entfernen und den Druckspüler solange betätigen, bis das Gerät vollständig entleert ist.



Fundament-Plan



Stoßdämpfender Boden nach DIN 1176
(Tabelle siehe Wartungsanleitung)

